

AUDI LEAGUE 2023-2024: VORSCHAU zum Spieltag 1.8

(2023-11-22)

An diesem Wochenende steht der achte Spieltag der Audi League an, an dem es zu einer ganzen Reihe von Schlüsselspielen im Kampf um die Play-Off-Plätze kommen wird. Da lechternach und Union im Kellerduell aufeinandertreffen, kommt es bei jedem der restlichen Spiele zu einem Duell zweier Play-Off-Aspiranten. Insbesondere das Spiel zwischen Rued und Lëntgen wird vorentscheidend für den weiteren Verlauf der Saison werden:

Sa	Nov 25	14:30	Rued	Lëntgen
Sa	Nov 25	14:30	Recken	Berbuerg
Sa	Nov 25	14:30	Union	lechternach
Sa	Nov 25	14:30	Lénger	Hueschtert-Folscht
Sa	Nov 25	14:30	Diddeleng	Houwald

Diddeleng – Houwald:

Dieses Spiel steht voll und ganz im Zeichen des Kampfes um die Play-Off-Plätze. Diddeleng stellt bisher die positive Überraschung der Liga dar; dass sie nach sieben Spieltagen auf dem dritten Tabellenplatz stehen, hätten wohl nur die wenigsten gedacht. An den letzten beiden Spieltagen steht ihnen allerdings ein forderndes Programm bevor: Neben Houwald treffen sie auch noch auf Hueschtert-Folscht. Damit können sie nun noch einmal unterstreichen, dass sie mit jeder Mannschaft der Liga mithalten können, und die aktuell starke Leistung keine Momentaufnahme ist. Verlass war bisher stets auf Jugendnationalspieler Loris STEPHANY, welcher im hinteren Paarkreuz eine absolute Bank darstellt und die Bilanzrangliste der Liga mit 12:1 (!) anführt. Gegen die extrem ausgeglichen besetzte Houwalder Mannschaft wird allerdings auch er es schwer haben, zwei Einzelsiege von ihm kann man nicht unbedingt erwarten. Bei Houwald hingegen verläuft die Saison bisher eher mittelmäßig, so konnte man nur gegen Union und lechternach gewinnen, allerdings auch nur gegen Berbuerg und Hueschtert-Folscht verlieren. Am vergangenen Wochenende verpasste man den Sieg gegen Lénger (mit Christian Kill!) nach mehreren nicht genutzten Matchbällen nur knapp. Dadurch steht man weiterhin unter Druck im Kampf um die Play-Off-Plätze, einen Aussetzer kann man sich eigentlich nicht mehr leisten. Houwalds Xu WANG äußert sich zur aktuellen Situation wie folgt: *«Die bisherige Saison lief nicht so, wie wir es uns erwartet hatten, wir haben in mehreren Spielen unsere Chancen nicht genutzt. Nichtsdestotrotz haben wir uns alle im*

Vergleich zum Anfang der Saison deutlich gesteigert, und ich glaube, dass wir weiterhin Luft nach oben haben. Gegen Diddeleng wird es ein schwieriges Spiel werden, sie sind momentan in Top-Form und stehen verdientermaßen auf dem dritten Tabellenplatz. Ich denke, dass es auf die Tagesform ankommen wird, doch wir haben auf jeden Fall die nötige Qualität, um hier zu gewinnen. Jetzt gilt es, unser Potenzial auch auszuschöpfen! » Bei Houwald ist deren Neuzugang Benjamin ROGIERS in Top-Form, nach Thomas Keinath hat er die beste Bilanz des oberen Paarkreuzes vorzuweisen. Sollte er gegen Diddeleng erneut doppelt punkten können, wären die Weichen Richtung Auswärtssieg bereits gelegt. Bis auf Diddelengs Spielertrainer Peter TEGLAS befinden sich die restlichen Spieler allerdings alle auf einem ähnlichen Niveau, sodass wohl viel von der Tagesform abhängen wird. Insgesamt ein Spiel auf Augenhöhe, bei dem man im Voraus keinen Favoriten ausmachen kann. Houwald hat nominell die etwas stärkere Mannschaft, doch Diddeleng hat in dieser Saison bereits öfter in der Außenseiterrolle überraschen können, sodass man sich auf ein spannendes Spiel mit offenem Ausgang freuen kann.

Rued – Lëntgen:

Auch dieses Duell spielt eine vorentscheidende Rolle im Kampf um die Play-Off-Plätze. Rued darf hier nach einem suboptimalen Saisonstart auf keinen Fall verlieren, um ihre Chancen zur Qualifikation aufrecht zu erhalten. Die Gäste aus Lëntgen dürften nach dem starken 5-5 gegen den Tabellendritten Diddeleng am letzten Spieltag voller Selbstbewusstsein in dieses Spiel gehen, doch auch Rued hat in den letzten Wochen nicht enttäuscht. Gegen den Tabellenführer Berbuerg konnte man phasenweise mithalten und musste sich erst nach den Schlusddoppeln geschlagen geben, während man in der Vorwoche lechternach überzeugend schlug. Glänzen konnte in den beiden Spielen vor allem Tessy GONDERINGER, welche alle vier Einzel gewinnen konnte! Insbesondere die Siege gegen Berbuergs David Henkens und Tom Scholtes hätte man im Voraus nicht erwarten können, diese unterstreichen ihre momentan starke Verfassung. Sie äußert sich wie folgt zum Duell gegen Lëntgen: *« Wir haben nur noch eine Chance, in die Play-Offs zu kommen, und dafür müssen wir unsere letzten beiden Spiele gewinnen. Gegen Lëntgen wird es meiner Meinung nach ein 50/50-Spiel werden, bei dem es auf die Tagesform ankommen wird. »* 50/50-Spiel trifft in der Tat zu, denn es gibt eine ganze Menge von Spielen, bei denen man im Voraus keinen Favoriten ausmachen kann. So ist Lëntgens Peter HRIBAR der nominell stärkste Spieler der beiden Teams, sein Duell gegen Rueds José LAVADO-FRANCISCO könnte vorentscheidend werden. Auch auf den restlichen Positionen sind die Teams ähnlich besetzt, eventuell könnte Rued im hinteren Paarkreuz favorisiert sein. Nichtsdestotrotz sind die beiden Teams leistungstechnisch so nah beieinander, dass eine Prognose schwerfällt.

Dieses Spiel stellt für beide Teams das bisher wichtigste Spiel der Saison dar. Der eventuelle Verlierer dieser Partie wird den Weg in den Play-Down antreten müssen, während der Gewinner seine Chancen auf den Play-Off-Einzug erheblich steigern wird. Von daher steht einem spannenden Thriller nichts im Wege!

Lénger – Hueschtert-Folscht:

Das Duell zwischen Titelverteidiger Hueschtert-Folscht und dem Tabellenvierten Lénger verspricht ein spannender Fight zu werden. Die Gäste traten bisher gewohnt souverän auf, lediglich gegen Berbuerg und Recken musste man sich mit einem Unentschieden begnügen. Im Vergleich zu den hohen Ansprüchen der letzten beiden Jahre wirkt der aktuelle zweite Tabellenplatz vielleicht etwas mager, trotzdem stellen sie mit Berbuerg weiterhin das Maß aller Dinge im luxemburgischen Tischtennis dar. Doch die Gastgeber brauchen sich nicht zu verstecken, auch sie spielen bisher eine starke Saison und stehen verdient auf dem vierten Tabellenplatz. Die Qualifikation zu den Play-Offs ist quasi sicher, vor allem wenn man bedenkt, dass sie am letzten Spieltag gegen lechternach antreten werden. Von daher kann die Mannschaft um Gilles MICHELY nun testen, ob sie mit einem

der Spitzenteams der Liga mithalten können; gegen Berbuerg gab es am ersten Spieltag ja eine bittere 2-6 Niederlage. Viel entscheiden wird bei Lénger die Aufstellung, bei dem wichtigen Spiel gegen Houwald am vergangenen Wochenende stellten sie ja bekanntlich Christian KILL auf und ließen den jungen Aaron SAHR außen vor. Mit Kill bieten sie zweifelsfrei die nominell bessere Mannschaft auf, gegen Houwald hat es dennoch nicht zum Sieg gereicht. Bei Hueschtert-Folscht fällt es schwierig, eine Schwachstelle zu finden, lediglich Kevin KUBICA hat eine leicht negative (5-6) Bilanz vorzuzeigen. Die anderen drei Spieler, darunter Youngster Maël VAN DESSEL, befinden sich in gewohnt guter Form und dürften auch für Lénger schwierig zu knacken sein.

Insgesamt geht Hueschtert-Folscht hier als Favorit ins Duell, die letzten Wochen über hat man jedoch gesehen, dass sie verwundbar sind. Hierfür benötigt Lénger jedoch von jedem der vier Spieler einen Sahnetag, und auch das nötige Quäntchen Glück. Dass das Spiel zuhause im Hexenkessel stattfindet, kommt ihnen zugute, und man kann sich auf ein sportliches Highlight einstellen!

Recken – Berbuerg:

Beide Teams gehen mit unterschiedlichen Vorzeichen in dieses Duell der beiden Vorjahreshalbfinalisten. Berbuerg ist souveräner Spitzenreiter, überzeugt Woche für Woche mit beeindruckenden Resultaten, und hat die Play-Off-Qualifikation bereits sicher. Bei Recken hingegen sieht die Lage deutlich düsterer aus, man ist momentan nur auf dem enttäuschenden siebten Tabellenplatz, und die Resultate der letzten Wochen verbreiten auch keinen Optimismus. So kam man am vergangenen Wochenende gegen lechternach nicht über ein Unentschieden hinaus, und bleibt damit weiterhin seit dem 2. (!) Spieltag sieglos. Diese Serie nun ausgerechnet gegen Berbuerg brechen zu wollen, kommt einer Mammutaufgabe gleich. Doch es gibt Lichtblicke: Reckens Spitzenspieler Thomas KEINATH ist in gewohnt starker Verfassung und hat bisher erst ein einziges Spiel verloren. Auch gegen Berbuerg dürften seine beiden Punkte fest eingeplant sein, obwohl diese mit Leandro FUENTES auch einen gestandenen Spitzenspieler in ihren Reihen haben. Des Weiteren ist auch Matas SKUCAS in guter Verfassung, seine letzten sieben Einzel hat er allesamt gewonnen! Das Problem aus Reckens Sicht ist allerdings die hohe Qualität und die Ausgeglichenheit von Berbuergs Mannschaft, denn diese haben faktisch keine Schwachstelle aufzubieten. Keiner der vier Spieler hat eine negative Bilanz vorzuzeigen, und auch in den Doppeln harmonisieren die Berbuurger exzellent. Von daher wird es spannend zu sehen sein, wie Recken sie in Bedrängnis bringen will.

Alles in allem geht Berbuerg hier als Favorit ins Spiel, Recken darf man jedoch keineswegs unterschätzen. Im Hinblick auf die Play-Off-Qualifikation sind sie auf jeden einzelnen Punkt angewiesen, und sie werden gegen Berbuerg alles riskieren müssen, um einen (Teil-)Erfolg verbuchen zu können. Von daher kann man sich auf ein spannendes, hochklassiges, und womöglich vorentscheidendes Spiel freuen.

Union – lechternach:

Der Tabellenletzte Union empfängt den Vorletzten lechternach zum Kellerduell. Beide Teams konnten bisher nicht mit dem hohen Niveau der ersten Liga mithalten und werden die Play-Offs deutlich verpassen. Daher stellt dieses Duell für beide Mannschaften die Gelegenheit dar, mit einem Gegner auf Augenhöhe mitzuspielen, und Selbstbewusstsein für das Play-Down zu sammeln. Im Vorfeld fällt es schwer, einen Favoriten auszumachen, die Gäste haben mit Cédric MERCHEZ jedoch den nominell besten Einzelspieler in ihren Reihen. Dies macht Union durch ihre Ausgeglichenheit wett, denn sowohl Enzo LEGUISTIN als auch Quentin HEIM bewegen sich auf einem ähnlichen Niveau. Auch im hinteren Paarkreuz sollte es spannend zugehen, denn beide Mannschaften sind dort ähnlich stark aufgestellt, sodass man insgesamt von einem Duell auf Augenhöhe ausgehen kann.



Die aktuelle TABELLE der AUDI League



1	Berbuerg	20	7	6	1	0
2	Hueschtert-Folscht	19	7	5	2	0
3	Diddeleng	17	7	4	2	1
4	Lénger	16	7	4	1	2
5	Houwald	14	7	2	3	2
6	Lëntgen	14	7	3	1	3
7	Recken	13	7	1	4	2
8	Rued	12	7	2	1	4
9	lechternach	8	7	0	1	6
10	Union	7	7	0	0	7

Daneben findet am Sonntag das Achtelfinale der Coupe de Luxembourg (Seniors) statt, an dem es zu folgenden Duellen kommen wird:

So	Nov 26	15:00	Fluessweiler	Lénger
So	Nov 26	15:00	Nidderkäerjeng	Recken
So	Nov 26	15:00	Lëntgen	Rued
So	Nov 26	15:00	Lënster	Houwald
So	Nov 26	15:00	Berbuerg	Bartreng
So	Nov 26	15:00	Eiter-Waldbriedemes	Diddeleng
So	Nov 26	15:00	Union	lechternach
So	Nov 26	15:00	Esch Abol	Hueschtert-Folscht

Die Erstligisten Lénger, Recken, Houwald, Berbuerg, Diddeleng und Hueschtert-Folscht kriegen es allesamt mit unterklassigen Gegnern zu tun und gehen dort als klare Favoriten ins Rennen. Auch mit dem veränderten 3er-Spielsystem im Pokal dürfte der Qualitätsunterschied zwischen den Ligen zu hoch sein, doch der Pokal schreibt ja bekanntlich seine eigenen Regeln.

Spannender dürfte es bei den restlichen Spielen zwischen Lëntgen-Rued und Union-lechternach zugehen, die beide eine Sache gemeinsam haben: Sie treten bereits am Vortag in der Audi League gegeneinander an!

Dabei hat Rued im Vergleich zur Liga einen deutlichen Vorteil im Pokal, denn Lëntgen darf nicht gleichzeitig mit Peter HRIBAR und Robin SAUDEMONT antreten, da beide noch den Transfert-Status innehaben. Damit steigern sich die Chancen Rueds erheblich, und der Pokalsieger von 2022 dürfte hier nichts anbrennen lassen.

Bei Union-lechternach dürfen beide Mannschaften jeden Spieler einsetzen, den sie auch in der Liga aufstellen dürfen. Da das Ligaspiel ein Duell auf Augenhöhe darstellt, dürfte dies auch auf das Pokalspiel zutreffen. Eventuell könnte die Mannschaft, die am Samstag als Sieger hervorgeht, einen kleinen mentalen Vorteil im Pokal haben.